

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. Oesterreich 18 Kr. 82 Holl., Russland 4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse: Börsenkron.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger. Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehunglisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr: Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklametext 1 Mk.

Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate in der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt. Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes (Abt. Fondsbörse). Ultimo-Regulierung, Prolongations-sätze. Liquidations-Kurse. Börse. Getreidemärkte. Deutsch-niederländischer Getreide-Kontrakt. 4% Anleihe der Stadt Nürnberg vom Jahre 1908. Wien, Staatsbahn-Gesellschaft. Bankenquete. Zentralausschuss der Reichsbank. Direction der Disconto-Gesellschaft. Luxemburger Rohelisen-Syndikat. Kraftübertragungswerke Rheinfelden. Lothringer Portland-Cement-Werke. Berliner Hotel-Gesellschaft. Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier Act.-Ges. Sitzung der Zulassungsstelle.

Bezugsrecht. S. Kaufmann & Co. Heinrich Frankel. G. Matthaer & Co., Kauthaus Old England in Zürich. Der Kaiser. Kaiserliche Marine. I. Beilage. Kurszettel. II. Beilage. Reisen des Kronprinzenpaares. Heinrich Pirner v. Im Norden Südwestafrikas kleine Industriebahnen geplant. Kossuth, Offiziersgehälter. Reise des Königs Eduard nach Russland. London, Präsident Fallières beim Prinzen von Wales. Britische Kanallotte. Samos. Lage des Sultans Abdul Asis.

Zwülfté Generalversammlung des Deutschen Zentral-Komitees zur Bekämpfung der Tuberkulose. Nietzsche-Archiv. Bankraub in Montreux. Die besten Weinbergslagen von Uerzig und Erden an der Mosel in Bewegung. Kathedrale von Limoges, Schmuckgeräthe entwendet. Bagdadbahn. „Globus“ Versicherungs-Akt.-Ges. in Hamburg. Kohlen-, Kokes- und Brikketversand des Ruhrbezirks. Konkurrenz der russischen Eisenindustrie in Rumänien. Brikkasten. III. Beilage. Präsident der Transvaal Minen-Kammer L. Reyersbach. Gewerkschaft ver. Constantin der Grosse.

Sächsische Waggonfabrik Werdau Aktiengesellschaft. Einfuhr von Südfrüchten. Schiffbauerstreit im Norden Englands. Englischer Textilmarkt. Zwickauer Elektrizitätswerk- und Strassenbahn-Aktiengesellschaft. Glashüttenwerke Kamenz Aktiengesellschaft. IV. Beilage. Riebeck'sche Montan-Werke Aktiengesellschaft zu Halle a. S. Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges. Deutsche Gold- und Silber-Scheideanstalt vormals Roessler in Frankfurt a. M. Suez-Kanal-Gesellschaft. Max Ulrich & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien. Aktiengesellschaft C. Lorenz. Niederrheinische Oelwerke Act.-Ges. München, Aulhebung von Börsenfeiertagen.

Berlin, den 27. Mai.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes (Abt. Fondsbörse). Vom 1. Juni d. J. ab wird die Notiz für Steinsalz- und Sodawerke Hohenzalza Aktien an hiesiger Börse eingestellt.

Bei der heute beendeten Ultimo-Regulierung stellte sich der Zinssatz im allgemeinen wieder auf 4 1/2%. Im einzelnen wurden folgende Prolongationsätze gezahlt: Disconto-Commandit 0,2875 Rep., Deutsche Bank 0,375 Rep., Dresdner Bank 0,10 Rep., Handels-Anteile 0,2875 Rep., Commerz- und Disconto-Bank 0,025 Rep., Darmstädter Bank 0,0875 Rep., Nationalbank 0,0625 Rep., A. Schaaffhausen'scher Bankverein 0,1875 Rep., Oesterr. Credit-Aktien 0,3375 Rep., Franzosen 0,1875 Rep., Lombarden 0,2375 Dep., 80er Russ. Anleihe 0,075 Dep., 4% Russische Kons. 0,0625 Dep., 1902er Russ. Anleihe 0,0375 Dep., 4% Russ. Rente 0,075 Dep. Alles mit Courtagen.

Die Liquidations-Kurse per ultimo Mai 1908 wurden heute wie folgt festgesetzt:

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Date. Includes entries for Deutsche Reichsanleihe, Preussische Konsols, Sächsische Rente, Oesterr. 1860er Lose, Ungarische 4% Goldrente, Ungar. Kronenrente, 4% ige neue Russen de 1880, 4% ige Russische Staatsrente, 4% Russische Anleihe v. 1902, 4% ige Russische Konsols, 3 1/2% ige Russische Goldanleihe, 3% ige Russische Rente, Russische Noten, Italienische Rente, 4% Spanische Rente, Türkische unifizierete Anleihe, Chineseische 5% Gold-Anl. v. 1896, 4 1/2% Anleihe v. 1898, 91er Buenos Aires Stadtianl., Portugiesische unif. III. Anleihe, 5% Argentinische Eisen-Anl., 4% Japanische Anleihe, Lübeck-Büchen, Franzosen, Lombarden, Oesterr. Nordwestbahn, Buschtiehrader, Warschau-Wiener, Gotthardbahn.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and Date. Includes entries for Italienische Mittelmeerbahn, do. Meridional, Prince Henri, Canada Pacific, 60% Anatolier, Baltimore & Ohio, Orientalische Eisenbahnen, Pennsylvania, Oesterr. Credit-Aktien, Disconto-Commandit-Anteile, Berliner Handels-Gesellschaft, Deutsche Bank-Aktien, Darmstädter Bank-Aktien, Dresdner Bank, Nationalbank für Deutschland, Commerz- und Disconto-Bank, A. Schaaffhausen'scher Bankv., Russ. Bank für ausw. Handel, Wiener Bankverein, Oesterr. Länderbank, Wiener Unionbank, Hamburger Packeffahrt, Norddeutscher Lloyd, Dynamit Trust Company-Aktien, Grosse Berliner Strassenbahn, Hamburger Strassenbahn, Hansa Dampfschiff.

Die erhebliche Reaktion, welche die gestrigen New-Yorker Kursrückgänge am Londoner und Pariser Effekten- und Märkte bewirkt hatten, konnte auch hier nicht unbeachtet bleiben, hatte vielmehr zur Folge, dass beim Beginn der heutigen Börse auf fast allen Verkehrsgebieten das Angebot überwog und die Kurse fast durchweg unter ihrem gestrigen Schlussstandpunkt einsetzten. Die allgemeine Verstimmung wurde noch gesteigert durch die Wahrnehmung, dass auf dem Montanaktien-Markt die Verkäufe von Phönix-Aktien wieder grössere Ausdehnung gewonnen und dass wieder gerade solche Firmen, denen man nähere Beziehungen zur Gesellschaft Phönix nachsagt, als Abgeber dieses Papiers auftraten. Nach vor Ablauf der ersten Geschäftsstunde vollzog sich indes ein durchgreifender Tendenzumschwung. Die Abgaben in Phönix-Aktien hörten auf, es machte sich im Gegenteil Deckungsbegehrt geltend, die Kurse gerieten in langsam steigende Bewegung und die anfängliche Depression verwandelte sich in eine beruhigte, teilweise sogar hoffnungsvolle Stimmung. Veranlasst wurde dieser Tendenzwechsel vornehmlich durch das Eintreffen erhöhter Notierungen für englische Konsols an der Londoner Stockexchange, aus denen man

die Hoffnung schöpfen zu dürfen meinte, dass die Leiter der Bank von England die schon seit längerer Zeit erwartete Zinssatz-Ermässigung morgen beschliessen werden und dass alsdann auch die Reichsbank eine entsprechende Massnahme nicht mehr werde unterlassen können, obwohl es nicht gerade zu ihren Gewohnheiten gehört, eine Diskont-Herabsetzung im Juni eintreten zu lassen. Bei dem reichlichen Geldangebot aber, welches im offenen Markt zutage tritt, und bei der starken Differenz, welche seit Wochen schon zwischen dem offiziellen Zinssatz und dem Privatdiskont besteht — der gestrige Satz konnte heute nur mit Mühe aufrecht erhalten werden — glaubt man auf die in Rede stehende Massnahme mit ziemlicher Bestimmtheit rechnen zu dürfen, wörem die Bank von England morgen einen Beschluss in dieser Richtung fasst. Zur Befestigung der allgemeinen Stimmung trug auch das lebhaftere Interesse bei, welches sich im Verlaufe der Börse für russische Anleihen wieder einstellte, nachdem anfangs in diesen Papieren, wohl im Hinblick auf ihre Ermattung am gestrigen Pariser Markt, ansehnliche Realisationen zur Ausführung gekommen waren. Andere ausländische Staatspapiere weisen erwähnenswerte Kursänderungen nicht auf. Für deutsche Fonds bestand wieder mehr Bogen als gestern. Auf dem Eisenbahnaktienmarkt setzten die amerikanischen Papiere entsprechend dem gestern in New-York eingetretenen Kursrückgang 1 bis 1 1/2 unter ihrem gestrigen Schlussstandpunkt ein, konnten sich aber später etwas erholen, was namentlich von Canada Pacific-Aktien gilt, betrefls deren betont wurde, dass der soeben veröffentlichte Wochenausweis zwar wieder einen Einnahmerückgang konstatiert, das Minus aber hinter dem vorwöchigen zurückbleibt. Niedriger als gestern stellten sich auch Franzosen in Uebereinstimmung mit dem für dies Papier aus Wien gemeldeten Notierungen, Dagegen zeigten Lombarden, Prince Henri und Warschau-Wiener Aktien feste Haltung. Von Bankpapieren hatten anfänglich Disconto-Commandit- und Berliner Handelsgesellschafts-anteile unter dem Druck stärkerer Realisationen zu leiden, konnten sich aber später wieder erholen. Ebenso gewannen Montanefekten, auch Aktien der Gesellschaft Phönix, in der zweiten Geschäftsstunde einen Teil der anfänglichen Kursabschwächungen zurück. In der Geldmarktlage hat sich nichts geändert. Der Privatdiskont blieb 3 1/2%, täglich fälliges Geld war zu 4 a 3 1/2%, Ultimgeld zu 4 1/8%, von der Seehandlung zu 3 1/2% zu haben; bis ultimo Juli gab